



LEICKENBERG
HÜTTERS DORF

Die Aufstellung des Bebauungsplans im Sinne des § 3 des Bundesbaugesetzes (BauG) vom 13. Juni 1964 (BGBl. S. 341) gemäß § 2 Abs. 1 dieses Gesetzes wurde in der Sitzung des Gemeinderates vom 15. JULI 1965 beschlossen. Die Ausarbeitung erfolgte auf Antrag der Gemeinde „HÜTTERS DORF“ durch den Landrat, Kreisbauamt - Planungsstelle

- Festsetzungen gemäß § 9 Absatz 1 und 3 des Bundesbaugesetzes**
- Geltungserklärung: **SIEHE ZEICHNUNG**
 - Art der baulichen Nutzung: **ALLGEMEINES WOHNGEBIET SIEHE § 4 (2) BAU. NVO**
 - Baugesamt:
 - 2,1 zulässige Anlagen: **KLEINTIERSTÄLLE**
 - 2,2 ausnahmsweise zulässige Anlagen: **ENTFALLT**
 - 2,3 zulässige Anlagen: **ENTFALLT**
 - 2,4 ausnahmsweise zulässige Anlagen: **ENTFALLT**
 - Masse der baulichen Nutzung:
 - 3,1 Zahl der Vollgeschosse: **SIEHE ZEICHNUNG**
 - 3,2 Grundflächenzahl: **SIEHE ZEICHNUNG**
 - 3,3 Geschossflächenzahl: **ENTFALLT**
 - 3,4 Baumassenzahl: **ENTFALLT**
 - 3,5 Grundflächen der baulichen Anlagen: **ENTFALLT**
 - Uebersicht: **OFFENE EINZELHÄUSER**
 - Überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksflächen: **SIEHE ZEICHNUNG**
 - Stellung der baulichen Anlagen: **SIEHE ZEICHNUNG**
 - Mindestgröße der Baugrundstücke: **ENTFALLT**
 - Höhenlage der baulichen Anlagen (Masse von der Straßenkante Mitte Haus bis zu Erdbeschossfußboden): **SIEHE ZEICHNUNG**
 - Flächen für überdeckte Stellplätze und Garagen sowie ihrer Einfahrten auf den Baugrundstücken: **ENTFALLT**
 - Flächen für nicht überdeckte Stellplätze sowie ihrer Einfahrten auf die Baugrundstücke: **ENTFALLT**
 - Baugrundstücke für den Gemeinbedarf: **ENTFALLT**
 - Überwiegend für die Bebauung mit Façillienhäusern vorgesehene Flächen: **ENTFALLT**
 - Baugrundstücke für besondere bauliche Anlagen, die privatrechtlichen Zwecken dienen und deren Lage durch räumliche städtebauliche Gründe, insbesondere solche der Verkehrs, herausragt: **ENTFALLT**
 - Grundstücke, die von der Bebauung freizuhalten sind und ihre Nutzung: **ENTFALLT**
 - Versorgungsflächen: **SIEHE ZEICHNUNG**
 - Höhenlage der anbaufähigen Verkehrsflächen sowie der Anschluss der Grundstücke an die Verkehrsflächen: **NACH BESONDEREN PLAN**
 - Versorgungsflächen: **ENTFALLT**
 - Führung oberirdischer Versorgungsanlagen und -leitungen: **ENTFALLT**
 - Flächen für die Verwertung oder Beseitigung von Abwässern und festen Abfallstoffen: **ENTFALLT**
 - Grünflächen, wie Parkanlagen, Dauerkleinanlagen, Sport-, Spiel-, Zeit- und Ruheplätze, Friedhöfe: **ENTFALLT**
 - Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen oder für die Gewinnung von Steinen, Erden und anderen Bodenschätzen: **ENTFALLT**
 - Flächen für die Landwirtschaft und für die Forstwirtschaft: **ENTFALLT**
 - Flächen für die Landwirtschaft zugunsten der Allgemeinheit, eines Erwerbsunternehmers oder eines beschränkten Personenkreises zu belastende Flächen: **ENTFALLT**
 - Flächen für Geschäftsfeststellplätze und Geschäftsgaragen: **ENTFALLT**
 - Flächen für Geschäftsanlagen, die für Verkehrsbedürfnisse oder Betriebsstätten innerhalb eines engeren räumlichen Bereichs aus Gründen der Sicherheit oder Gesundheit erforderlich sind: **ENTFALLT**
 - Die bei einzelnen Anlagen, welche die Sicherheit oder die Gesundheit der Nachbarn gefährden oder beträchtlich beeinträchtigen, von der Bebauung freizuhaltenden Schutzflächen und ihre Nutzung: **ENTFALLT**
 - Anpflanzungen von Bäumen und Sträuchern: **DER VORGARTEN IST ALS ZIERGARTEN ANZULEGEN**
 - Bündelungen für Heilpflanzen und die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und Gewässern: **ENTFALLT**

Festsetzungen über die äußere Gestaltung der baulichen Anlagen auf Grund des § 9 Abs. 2 BauG in Verbindung mit § 2 der zweiten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1961 (Abt. S. 292).

Festsetzungen über den Schutz und die Erhaltung von Bau- und Naturdenkmalen auf Grund des § 9 Abs. 2 BauG in Verbindung mit § 2 der zweiten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1961 (Abt. S. 292).

GEM. § 4 (2) DER BAU NVO SIND ZULÄSSIG
1. WOHNGEBÄUDE
2. DIE DER VERSÖRGUNG DES GEBIETES DIENENDEN LÄDEN, SCHANK- UND GASTGEBÄUDEN, WERKSTÄTTEN UND WERKSCHÄFTEN SOWIE NICHT STÖRENDE HANDWERKSBEREIBE
3. ANLAGEN FÜR KIRCHLICHE, KULTURELLE, SOZIALE UND GESUNDHEITLICHE ZWECKE

- Flächen, bei deren Bebauung besondere bauliche Vorkehrungen erforderlich sind: **ENTFALLT**
- Flächen, bei denen besondere bauliche Sicherungsmaßnahmen gegen Naturgefahren erforderlich sind: **ENTFALLT**
- Flächen, unter denen der Bergbau liegt: **ENTFALLT**
- Flächen, die für den Abbau von Mineralien bestimmt sind: **ENTFALLT**

Nachrichtliche Übernahmen von Festsetzungen gemäß § 9 Abs. 4 BauG

ENTFALLT

Planzeichen-Erklärung

	Geltungsbereich		VORGARTEN
	Bestehende Gebäude		Z I
	Geplante Gebäude		Z II
	Bestehende Straßen		GEPLANTER KANAL
	Geplante Straßen		HAUSNUMMER
	Bestehende Grundstücksgrenzen		PUNKTELEUCHTEN
	Geplante Grundstücksgrenzen		BESTEHENDE WASSERLEITUNG
	Baugrenze		
	Entwässerungsrichtung		
	Wasserleitung		
	Charakterisierung		
	Garagen		
	OFFENE Bauweise		
	Geschosszahl		
	Grundflächenzahl		
	Geschossflächenzahl		
	Kleines Wohngebiet		
	Allgemeines Wohngebiet		

Der Bebauungsplan mit gemäß § 2 Abs. 5 BauG ausgearbeitet von *M. J. Müller* am 19. Juli 1965

Der Bebauungsplan gemäß § 10 BauG als Satzung vom Gemeinderat *Hüttersdorf* beschlossen, den 23.8.1967

Der Bebauungsplan wird gemäß § 11 BauG genehmigt.

Der Bebauungsplan wird gemäß § 11 BauG genehmigt.

Die öffentliche Auslegung gemäß § 12 BauG wurde an *11.11.1967* ortsüblich bekannt gemacht.

W. K. Müller, den 11. Nov. 7. 1967

DER LANDRAT DES KREISES SAARLOUIS
KREISBAUAMT - PLANUNGSSTELLE

GEMEINDE: HÜTTERS DORF AMTSGEBIET: SCHMELZ

BEBAUUNGSPLAN
„LEICKENBERG“

Maßstab: 1:500 Blatt:
Gezeichnet: THEOBALD Saarouis, DEN 4 APRIL 1967
Bearbeitet: Kreisbauinspektor
Geprüft: Kreisbauinspektor